

Handlungsleitfaden

Telefonbetrugsmasche „falsche Polizeibeamte“:
Schützen Sie ältere Menschen.

GEMEINSAM.SICHER
in Österreich

Beobachten

Schätzen Sie Ihr Gegenüber ein, indem Sie sich folgende Fragen stellen:

- Passt die Person ins „Opferprofil“?
- In welchem emotionalen Zustand befindet sich die Person?
- Wirkt die Person beunruhigt, verängstigt, verstört, angespannt, weinerlich oder aggressiv?
- Möchte die Person ad hoc eine Summe von mehreren tausend Euro beheben?

Ansprechen

- Sprechen Sie die Person direkt an.
- Erkundigen Sie sich, ob es der Person gut geht.
- Klären Sie darüber auf, dass es vermehrt zu Betrugshandlungen kommt. Dabei geben sich die Täter als Polizistinnen oder Polizisten aus und verlangen Geld sowie Wertgegenstände.
- Benutzen Sie den Informationsfolder als Hilfsmittel.

Nachfragen

Stellen Sie nur Ja - Nein - Fragen:

- Wurden Sie von der „Polizei“ angerufen?
- Wurde von den Anrufern behauptet, Angehörige seien in einen Verkehrsunfall verwickelt gewesen und nun müsse eine hohe Kautionszahlung bezahlt werden?
- Wurde behauptet, Einbrecher oder Räuber seien im Umfeld festgenommen worden und daher sei Ihr Vermögen und Wertgegenstände zur Sicherheit an die „Polizei“ zu übergeben?
- Befindet sich die „Polizei“ aktuell noch in der Leitung?

Kontaktieren

Wenn der Verdacht einer Betrugshandlung besteht,
rufen Sie unverzüglich den Polizeinotruf **133**.